



Bericht über den Botanischen Garten und das Botanische Museum zu Berlin-Dahlem vom 1. April 1920 bis zum 31. März 1921

Source: *Notizblatt des Königl. botanischen Gartens und Museums zu Berlin*, Bd. 8, Nr. 71 (Sep. 1, 1921), pp. 1-13

Published by: [Botanischer Garten und Botanisches Museum, Berlin-Dahlem](#)

Stable URL: <http://www.jstor.org/stable/25118072>

Accessed: 09/12/2013 10:47

Your use of the JSTOR archive indicates your acceptance of the Terms & Conditions of Use, available at <http://www.jstor.org/page/info/about/policies/terms.jsp>

JSTOR is a not-for-profit service that helps scholars, researchers, and students discover, use, and build upon a wide range of content in a trusted digital archive. We use information technology and tools to increase productivity and facilitate new forms of scholarship. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.



Botanischer Garten und Botanisches Museum, Berlin-Dahlem is collaborating with JSTOR to digitize, preserve and extend access to *Notizblatt des Königl. botanischen Gartens und Museums zu Berlin*.

<http://www.jstor.org>

Notizblatt

des

Botanischen Gartens und Museums zu Berlin-Dahlem

sowie der Botanischen Zentralstelle für Nutzpflanzen.

Nr. 71. (Bd. VIII.) Ausgegeben am **1. September 1921.**

Abdruck einzelner Artikel des Notizblattes an anderer Stelle ist nur mit Erlaubnis des Direktors des Botanischen Gartens zulässig. Auszüge sind bei vollständiger Quellenangabe gestattet.

I.

Bericht über den Botanischen Garten und das Botanische Museum zu Berlin-Dahlem

vom 1. April 1920 bis zum 31. März 1921.

Personalangelegenheiten. Der Obersekretär SCHMIDT schied am 1. April 1920 aus, um zur Universität überzugehen. Seine Vertretung übernahm der Obersekretär SCHÖLZKE, bisher an der Universität Halle a. S.

Am 25. März 1921 verstarb der Obersekretär Rechnungsrat G. KUNZE, der seit 1905 die Kasse des Botanischen Gartens und Museums verwaltet hatte. Trotz seiner oft angegriffenen Gesundheit und seinem zuletzt qualvollen Herzleiden hat er sein Amt mit größter Umsicht und Gewissenhaftigkeit versehen und sich allgemeine Verehrung erworben.

A. Botanischer Garten.

a) Personalangelegenheiten. Am 15. November 1920 verunglückte tödlich der Kustos Professor Dr. U. DAMMER auf seinem Gute Karlsruhe (Kr. Belgard). Er war seit Ende 1919 beurlaubt und sollte gerade auf seinen Antrag in den Ruhestand versetzt werden.

Udo Dammer, geboren am 8. Januar 1860 zu Apolda, bekleidete sein Amt am Botanischen Garten seit 1893. Er hat sich

ehedem als Verwalter der Bibliothek und später namentlich als Palmenspezialist um unsere Anstalten verdient gemacht. In weiteren Kreisen ist er durch zahlreiche populäre Schriften und Aufsätze gärtnerischen und botanischen Inhalts bekannt geworden.

b) Baulichkeiten: An den Gewächshäusern wurden nur die notwendigsten Reparaturen ausgeführt.

c) Pflanzungen: Von den pflanzengeographischen Gruppen wurden die Sudeten neu bepflanzt und in den japanischen und Himalaya-Gruppen umfangreichere Neupflanzungen vorgenommen. Auch in den amerikanischen Abteilungen konnten größere Herstellungsarbeiten durchgeführt werden. Im System wurde das Revier der *Rhocadales* neu ausgestaltet.

d) Erwerbungen des Gartens waren im wesentlichen folgende:

1. Lebende Pflanzen durch Kauf (77 Arten in 1025 Exemplaren), Geschenk (ca. 30 Arten) und Tausch (ca. 100 Arten);
2. Sämereien, durch den üblichen Tausch mit den botanischen Gärten (6057 Prisen) und durch dankenswerte Geschenke.

Von Geschenkgebern seien mit verbindlichem Danke genannt:

Herr F. ALBERT: Samen chilenischer Bäume;

Herr C. G. ALM: 10 Arten nordischer *Carices*;

Herr Professor BOHN: Myrten-Sträucher;

Herr F. HERRMANN: Samenproben;

Herr C. T. KOCH: *Phormium tenax*;

Herr Professor Dr. MARLOTH: Zwiebeln und Knollen aus Südafrika;

Herr Geheimrat Dr. RICHTER: eine große *Euphorbia caput medusae*;

Herr Dr. SEEMANN: Samen aus Cuba;

Herr Dr. R. SCHLECHTER: zahlreiche lebende, ihm von seinen Korrespondenten eingesandte Orchideen sowie selbst gesammelte lebende Erdorchideen von der Insel Usedom;

Herr Direktor Dr. TESSENDORFF: Pflanzen aus Ostpreußen.

Abgegeben wurden an andere botanische Anstalten und an Private etwa 6271 Prisen von Samen.

B. Zentralstelle für Nutzpflanzen.

In Verfolg der in der Eröffnungs-Denkschrift und im vorigen Bericht dargelegten Pläne wurden möglichst viele zurzeit wichtige und prüfungsbedürftige Nutzpflanzen aus allen nur zugänglichen Gärten bezogen. Die Samenproben wurden getrennt zunächst auf kleine Beete ausgesät, die aufgehenden Pflanzen in allen Stadien getrocknet und für das Herbarium gepreßt. Die sich ergebenden, natürlich noch geringen Ernten wurden zur Untersuchung auf ihre

Güte und Brauchbarkeit an die maßgebenden Stellen geschickt. So wurden die meisten Faserpflanzen zur Untersuchung an das Forschungs-Institut in Sorau und an die Landesstelle für Spinnpflanzen übersandt. Die pharmazeutisch wichtigen sowie die Ölpflanzen, namentlich die mit ätherischen Ölen, wurden den führenden Großfirmen übergeben. Nach den erteilten Auskünften werden dann die technisch aussichtsvollsten Arten oder Rassen in möglichstem Umfange vermehrt, so daß bereits mit dem Abschluß des jetzt laufenden Jahres erheblichere Mengen solcher garantiert hochwertiger Pflanzen für weitere Versuche an die Praxis abgegeben werden können. In erster Linie gilt das für Pflanzen mit ätherischen Ölen, bei denen sich sehr große Verschiedenheiten in der Wertigkeit herausstellten. Auch die bekanntesten Faserarten (z. B. Brennessel, Hanf) zeigten beträchtliche Unterschiede in der Güte und dem Fasergehalt.

Um eine ausgiebige Vermehrung der besten Pflanzen zu ermöglichen, mußte sich die Botanische Zentralstelle ein größeres Stück Land von der Domäne Dahlem pachten, welches zum Schutz gegen ungebetene Besuche und Verluste mit einem Zaun umgeben wurde.

Der wissenschaftliche Fachkatalog der Nutzpflanzen wurde weiter gefördert und namentlich durch die Einreihung aller Besprechungen der neuen Literatur der letzten drei Jahre in der „Angewandten Botanik“ auf dem laufenden gehalten. Die zahlreichen in allen Entwicklungsstadien für das Herbarium hergerichteten Nutzpflanzen wurden sachgemäß etikettiert und bilden so den Grundstock für ein dauerndes Archiv der Nutzpflanzen.

C. Botanisches Museum.

a) Personalangelegenheiten. Am 1. Oktober 1920 wurde der Kustos Professor Dr. LOESENER auf seinen Antrag in den Ruhestand versetzt. Doch nimmt er zu unserer Freude auch ferner freiwillig lebhaften Anteil an den Arbeiten des Museums.

Am 18. Januar 1921 verstarb nach längerer Krankheit der Kustos Professor Dr. G. HIERONYMUS, der am Botanischen Museum seit 1892 mit vorbildlicher Pflichttreue wirkte.

GEORG HIERONYMUS, geb. am 15. Februar 1846 zu Schöneiche (Kr. Neumarkt) in Schlesien, begab sich nach Vollendung seiner Studien nach Argentina, wo er von 1872—1883 erst Assistent, dann Professor an der Universität Córdoba war. Durch seine dortigen botanischen Reisen und Arbeiten hat er sich unter den deutschen Erforschern Südamerikas einen klangvollen Namen gemacht. Später war er erst in Breslau, seit 1892 als Kustos am Berliner Botanischen Museum tätig. Durch seine

1*

sorgfältigen systematischen Arbeiten besonders an Süßwasseralgen, Kompositen und Pteridophyten hat er unsere Anstalt in verdienstvollster Weise gefördert.

Am 1. Oktober wurde Dr. H. MELCHIOR, am 1. November Dr. J. MATTFELD zum Assistenten ernannt.

b) Ordnungsarbeiten: Die Ordnung der Lebermoose nach Stephani brachte Fräulein BENEDICT zu Ende. Bei den Laubmoosen setzte Herr Professor FLEISCHER seine Arbeiten fort. Auch bei den Farnen nahm dank der wertvollen Mitarbeit von Herrn Oberstleutnant BRAUSE die Durchordnung des Materials stetigen Fortgang. Bei den Siphonogamen wurden die laufenden Zugänge eingereicht und außerdem bei den *Gramineae*, *Araceae*, *Cactaceae*, *Rubiaceae* umfangreichere Ordnungsarbeiten vorgenommen. Die Herrichtung und Durchordnung des westindischen Herbariums wurde von Herrn Geheimrat URBAN in dankenswertester Weise weitergeführt.

Die Herrichtung des Herbariums Lübeck wurde fortgesetzt, die der Herbarien HONIG-JONAS und THOMAS durchgeführt. Bei der Verteilung der Dubletten wurden namentlich die aus der Sammlung WARBURG aufgearbeitet.

c) Bestimmungsarbeiten: Abgesehen von den beim Einordnen vollzogenen Bestimmungen wurden aufgearbeitet einige Familien aus Neuguinea und Mikronesien (*Loranthaceae*, *Moraceae*), aus Afrika (besonders Sammlung MILDBRAED 1913/14), aus Ostasien (Sammlung ANDERSSON, LIMPRICHT, einiges von SVEN HEDIN), aus Westindien BUCH-Haiti, EKMAN durch Herrn Geheimrat URBAN), aus Mexiko, aus Ecuador (RIMBACH), aus Brasilien (HOEHNE).

Bei der Benutzung unseres Materiales durch hiesige und auswärtige Botaniker ergaben sich viele Bestimmungen und kritische Beiträge, die für das Herbarium von großem Werte sind. In dieser Hinsicht sind wir dankbar verpflichtet den Herren BECKER (*Viola*), BITTER (*Solanaceae*), BRAND (*Hydrophyllaceae*, *Borraginaceae*), KNUTH (Venezuela), KRÄNZLIN (*Orchidaceae*), LAUTERBACH (*Guttiferae*), LINGELSHEIM (*Oleaceae*), MEZ (*Gramineae*), PAX (*Euphorbiaceae*), PRITZEL (Spanien), RADLKOFER (*Sapindaceae*), O. E. SCHULZ (*Cruciferae*), SYDOW (Pilze), TOEFFFER (*Salix*), WOLFF (*Umbelliferae*).

d) Floristische Durcharbeitungen: Fortführung der Synopsis der mitteleuropäischen Flora von P. ASCHERSON und P. GRAEBNER: Lieferung 98/99, 100—102, 160 + 240 S.

e) Monographische Bearbeitungen: Von dem Werke „Das Pflanzenreich“ sind erschienen: *Oleaceae-Oleoidae-Fraxineae* und *-Syringae* von A. LINGELSHEIM, *Compositae-Hieracium* Sect. I bis Sect. VII Anfang von K. H. ZAHN.

f) Herausgegeben wurde: Von dem Direktor Professor A. ENGLER: „Notizblatt des Botanischen Gartens und Museums“ Nr. 69 und 70, „Das Pflanzenreich“ unter Mitwirkung von Professor H. HARMS Heft 71—75, ferner „Botanische Jahrbücher“ Bd. 56 Heft 2, 3, 4; Bd. 57 Heft 1. — Von Professor G. HIERONYMUS: „Hedwigia“ Bd. 62 Heft 1—2 und 3—4. — Von Professor E. GILG, Professor P. GRAEBNER und Dr. K. MÜLLER: „Angewandte Botanik“ Bd. II 1—12, Bd. III 1—2. — Von Dr. R. SCHLECHTER: „Orchis“ (in „Gartenflora“) Jahrg. XIV Nr. 2. — Von Dr. E. ULBRICH: „Naturschätze der Heimat“ Heft 1 u. 2. Verlag v. Theod. Fischer (Freiburg i. Br.). — Botanische Wandtafeln für den biologischen Unterricht an Hochschulen und höheren Lehranstalten. Tafel 1 u. 2 mit Text. Verl. Th. G. Fischer & Co. Leipzig. — Von Dr. R. VAUPEL: „Monatsschrift für Kakteenkunde“ Bd. 30 Heft 4—12, Bd. 31 Heft 1—3. — Von Th. LOESENER, F. MOEWES, F. TESSENDORFF: „Verhandlungen des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg“ Bd. 62.

g) Benutzung. Außer den Beamten, Assistenten und Hilfsarbeitern arbeiteten 17 Herren längere Zeit, 12 vorübergehend im Botanischen Museum. An 48 Institute und Botaniker wurden Teile der Sammlungen nach auswärts verliehen.

h) Erwerbungen.

Durch Schenkung bzw. gegen Bestimmung bereicherten unsere Sammlungen:

die Royal Botanic Gardens zu Kew: 70 Herbarpflanzen aus Cuba für das Herbarium Krug et Urban;

das Botanische Museum zu Lund: 50 Süßwasser-Algen aus S. Paulo leg. LÖFGREN.

der Direktor des Jardim Botânico de Rio de Janeiro: 190 Herbarpflanzen aus Brasilien Est. Pará leg. DUCKE;

Herr H. ANDRES: 115 Herbarpflanzen aus Mitteleuropa;

Herr Professor BORNMÜLLER: 22 kritische Formen aus Thüringen u. a.

Herr A. C. BRADE: 445 Herbarpflanzen aus Costarica, 60 aus Brasilien;

Herr Apotheker W. BUCH: 65 Herbarpflanzen (n. 1835—1899 aus Haiti;

Herr Professor Dr. L. DIELS: 285 Herbarpflanzen aus Nordchina und Mongolei leg. J. G. ANDERSSON;

Herr F. FELIPPONE: 75 Flechten aus Uruguay;

Herr Professor M. FLEISCHER: 34 Flechten aus Java;

Herr Professor Dr. P. GRAEBNER: 49 Herbarpflanzen aus dem Tessin leg. ALB. VOIGT;

- Herr HÖFER: 47 Herbarpflanzen von Saipan (Marianen);
P. ATH. HOLLERMAYER: 230 Herbarpflanzen aus Süd-Chile;
Herr O. JAAP: 130 Nummern Pilze aus Nordwest-Deutschland;
Frau Präsident H. JONAS geb. HONIG: das Herbar Honig-Jonas,
enthaltend etwa 8000 vorzüglich präparierte Pflanzen aus
Mittel- und Ost-Europa sowie aus Italien;
Herr Dr. Ph. T. KABURAKI: 20 Holzproben von Bäumen
Formosas;
Herr Garteninspektor BERTRAM KRUG etwa 1400 Herbarpflanzen,
davon 1325 aus Japan: Shikoko, Bezirk Tokushima, etwa 70
von Sabang; ferner 133 Proben Samen japanischer Pflanzen;
Herr Ingenieur LAU in Briesen i. M.: 21 Herbarpflanzen, nament-
lich Orobanchaceen;
Herr Prof. Dr. E. LEHMANN in Tübingen: 45 Herbarpflanzen
aus Siam leg. Regierungsbaumeister FRIEDRICH RICHTER;
Herr Prof. Dr. TH. LOESENER: 10 Tafeln chinesischer Pflanzen,
4 Tafeln Abbildungen von Ilex-Arten, verschiedene Proben
von Kaffee- und Tee-Ersatzstoffen;
Herr CORN. OSTEN in Montevideo: 21 Herbarpflanzen;
Herr Dr. A. RIMBACH: 70 Herbarpflanzen aus Ecuador, durch
Herrn Dr. R. SCHLECHTER;
Herr H. SANDSTEDE: *Cladoniae exsiccatae* V, VI (Nr. 501—734);
Herr A. SCHADE: Sandstein-Algen aus der Sächsischen Schweiz;
Herr Dr. R. SCHLECHTER: 54 Tafeln aus MARLOTH: Flora of
South Africa; 28 Moose aus Südwest-China;
Herr Professor Dr. C. SKOTTSBERG: 70 Herbarpflanzen (Farne)
von Juan Fernandez und Isla de Pascua;
Herr GÜNTHER TESSMANN: 351 Herbarpflanzen aus Westafrika
(266 Kamerun, 85 Fernando Po);
Herr R. THAXTER: 11 Arten *Hypocrella*;
Herr Professor TOBLER: Pilze aus Ostafrika;
Herr A. TONDUZ: 26 Herbarpflanzen aus Costarica;
Herr Dr. P. THOMAS: das Gallen-Herbarium seines verstorbenen
Vaters, Prof. Dr. FRIEDRICH THOMAS, etwa 6000 Nummern,
mit zugehörigen Spiritus-Objekten, sowie Korrespondenz und
Arbeits-Material, auf das sich die Publikationen des bekannten
Cecidologen gründen;
Herr Geheimrat Prof. Dr. F. SCHOTTKY: Herbar und Bücher
seines im Weltkrieg gefallenen Sohnes Dr. ERNST SCHOTTKY
Herr AD. TOEFFFER, München: 60 Nummern *Salicetum ex-*
siccatum fasc. X, 27 Nummern Gallen auf *Salix*;

Die Erben des Herrn Hans FREIHERRN VON TÜRCHEIM: dessen Herbarium, besonders reich an Pflanzen aus Guatemala und Westindien; etwa 90 Mappen;

Herr E. VETTER: Etwa 50 Herbarpflanzen (Gramineen) aus Peru, Gebiet von Truxillo;

Herr Dr. A. ZAHLBRÜCKNER: 22 epiphyll Flechten.

Außerdem empfangen wir mit vielem Dank einzelne kleinere Gaben der Herren W. Becker, L. Denis, Professor Grüß, L. Krantz, Dr. Kupka, Dr. Morstatt, F. Ott, Dr. Prelinger, Dr. J. Schuster.

Im Tauschverkehr sandten uns:

das Museo Botanico zu Córdoba (Argentina): 10 Herbarpflanzen aus Südamerika;

das Institut für Allgemeine Botanik zu Hamburg: 484 Herbarpflanzen aus Mazedonien, leg. BORNMÜLLER;

das Botanische Museum zu Helsingfors: 600 „Plantae Finlandiae Exsiccatae“ fasc. IX—XX;

das Arnold Arboretum zu Jamaica Plains, Mass.: 2200 Herbarpflanzen (375 aus Korea, 125 von den Liukiu und Bonin-Inseln, 740 aus Formosa, alle leg. WILSON. 810 aus Nordamerika);

die Royal Botanic Gardens zu Kew: 490 Herbarpflanzen;

das British Museum (Natural History) zu London: 5 Proben von Herbarpflanzen;

das U. S. National Herbarium zu Washington: 630 Herbarpflanzen, Gramineen, darunter 500 „American Grasses“;

Herr A. DEWEVER: 100 Arten aus dem südlichen Holland;

Herr Lehrer GROSS: 128 Herbarpflanzen aus Nordeuropa und Deutschland;

Herr H. HOEHNE: 78 Leguminosen, u. a. aus São Paulo;

Herr Professor Dr. C. C. HOSSEUS: 34 Proben von Herbarpflanzen aus Patagonien, leg. KOSLOWSKY;

Herr C. T. WHITE: 100 Herbarpflanzen aus Queensland.

Durch Kauf wurden erworben von

Herrn Dr. J. BRAUN-BLANQUET: 100 Herbarpflanzen „Flora Raetica exsiccata“ 3. Liefer., n. 201—300;

Frau Professor Dr. DUBOIS-REYMOND: 550 Herbarpflanzen aus Ostchina und Japan;

Herrn Dr. Th. HERZOG: 210 Herbarpflanzen „Plantae Boliviana“;

Herrn Dr. Th. KUPKA: 150 seltenere Pilze und Myxomyceten;

Herrn Professor Dr. F. PETRAK: 150 Pilze „Mycotheca carpathica“ fasc. I—VI;

- Herrn H. PITTIER: etwa 400 Herbarpflanzen aus Venezuela;
Herrn C. K. SCHNEIDER: 1150 Herbarpflanzen aus Südwestchina, leg. SCHNEIDER;
Herrn S. TEN: 120 Herbarpflanzen aus Yünnan;
Herrn Professor Dr. A. WEBERBAUER: 270 Herbarpflanzen aus Peru;
Herrn Th. O. WEIGEL:
400 Nummern A. FIORI, A. BEGUINOT e. a. „Flora italica exsiccata Cent. XXI—XXIV“;
50 Nummern „Fungi Longobardiae exsiccati“ olim editi a Doct. F. CAVARA, pug. VII curante Doct. G. POLLACCI, n. 301—350;
100 Nummern R. F. M. VANOVERBERGH „Plants from the Mountains of Northern Luzon“, Century II;
Herrn Dr. ZAHLBRUCKNER: „Lichenes rariores exsiccati“, n. 188—207;
Herrn H. ZSCHACKE: 200 Arten Flechten aus der Schweiz.

D. Bibliothek.

Durch Schenkung und Tausch wuchs die Bibliothek im abgelaufenen Geschäftsjahre wieder erheblicher als in den Kriegsjahren, besonders durch die Wiederaufnahme eines Teiles der alten Tauschverbindungen. Die Beschaffung neuer und die Ergänzung von Einzelwerken älterer Autoren hielt sich gegen früher in sehr bescheidenen Grenzen, weil Mittel dafür nur in geringer Höhe zur Verfügung standen.

Der Gesamtzuwachs betrug 1324 Nummern, wovon 633 geschenkt, 604 getauscht, 87 gekauft waren.

Der Verkehr in der Bibliothek war sehr rege. Ausgeliehen wurden 2721 Bücher. Von der Staatsbibliothek wurden 424 bestellt, 46 davon konnten nicht geliefert werden, weil sie nicht vorhanden oder nicht verleihbar sind.

Die Benutzung der Bibliothek durch Freunde und Fremde nahm wieder gegen die Kriegsjahre zu. Die Kataloge von Abbildungen und Einzelarbeiten aus unseren Zeitschriften erfuhren weitere Förderung, ebenso erheblich der Biographienkatalog.

E. Unterrichtstätigkeit im Museum und Garten.

Im Laboratorium beteiligten sich an den „Mikroskopischen Übungen mit besonderer Berücksichtigung der Drogen“ unter Leitung der Prof. ENGLER und GILG im S.-S. 70 Praktikanten, im W.-S. 75 Praktikanten.

Ferner nahmen teil an den „Mikroskopischen Untersuchungen der menschlichen Nahrungs- und Genußmittel aus dem Pflanzenreich“ unter Leitung von Prof. GILG im S.-S. 2, im W.-S. 2 Praktikanten.

Die morphologischen Übungen des Prof. ENGLER im W.-S. wurden von 8 Studierenden besucht. An den Untersuchungen aus dem Gebiet der systematischen Botanik und Pflanzengeographie für Vorgesrittenere beteiligten sich im S.-S. 7, im W.-S. 8 Studierende.

Die Prof. ENGLER und DIELS unternahmen im S.-S. 4, im W.-S. 2 Exkursionen für Vorgesrittene. Die Exkursionen des S.-S. galten dem Unstrut-Saale-Gebiet bei Freyburg und Kösen, im Juni der Uckermark und dem Odergebiet bei Bellinchen, im Juli dem Reservat Plagefenn. Die Exkursionen des W.-S. waren vornehmlich den Kryptogamen der Mark Brandenburg gewidmet.

In den Hörsälen hielten Vorlesungen ab die Prof. ENGLER, DIELS, LINDAU, GILG, PILGER und Dr. ULBRICH.

Während des Sommers wurden im Museum zweimal wöchentlich volkstümliche Vortragsreihen und Einzelvorträge über verschiedene botanische Fragen gehalten. Außerdem wurden mehrere Führungsreihen für das Publikum durch den Garten und das Museum veranstaltet.

Im Herbst fand im Anschluß an einen öffentlichen Pilz-Lehrgang von Dr. E. ULBRICH eine mehrtägige Pilz-Ausstellung statt.

Es sei noch erwähnt, daß der Botanische Verein der Provinz Brandenburg seine Sommer-Sitzungen und die Generalversammlung im großen Hörsaal des Botanischen Museums abhielt.

F. Wissenschaftliche Arbeiten.

- A. ENGLER: Eine neue *Saxifraga* der Sektion *Kabschia* aus Yunnan. In Notizbl. Bot. Gart. und Mus. Berlin-Dahlem Nr. 69, 540—541.
- Additamentum ad *Araceas-Philodendroideas*. (Mit K. KRAUSE): *Araceae-Colocasioideae*. In „Pflanzenreich“ IV 23 E (139 S.).
- *Araceae-Aroideae* und *Araceae-Pistioideae*. In „Pflanzenreich“ IV 23 F (274 S.).
- *Araceae*. Pars generalis. In „Pflanzenreich“ IV 23 A (71 S.).
- I. URBAN: Plumiers Leben und Schriften nebst einem Schlüssel zu seinen Blütenpflanzen. In Fedde Repertorium Beihefte, Band V, 196 S.
- Sertum Antillanum X. In Fedde Repertorium XVII S, 6—11.
- Novitates haitienses. In Notizbl. Bot. Gart. und Mus. Berlin VII S. 495—498.
- Über die Malvaceen-Gattung *Montezuma* Moc. et Sessé, Ebendort S. 543—544.

- L. DIELS: Die pflanzengeographische Stellung der Gebirgsflora von Neuguinea. In Ber. Freien Verein. Pflanzengeogr. und syst. Botan. f. d. J. 1919 (1921) S. 45—59.
- G. LINDAU: Acanthaceae africanae X. In Englers Bot. Jahrb. LVII (1920) S. 20—24.
- Eine epiphytische Acanthacee, *Dischistocalyx epiphytica* Lindau nov. spec. In Notizbl. Bot. Gart. und Mus. Berlin-Dahlem VII (1921) 1 S.
- E. GILG: Zur Geschichte und Kenntnis der Sennesblätter-Verfälschung mit *Cassia auriculata* L. (gemeinsam mit J. SCHUSTER). In Angewandte Botanik II (1920) S. 1—8.
- Über die Phylognese der *Thymelaeaceae*. In Ber. Freien Verein. Pflanzengeogr. und syst. Botan. f. d. J. 1919 (1921) S. 60—68.
- Eine neue, prachtvoll blühende *Gentiana*-Art (*Gentiana regina*) aus Peru. In Notizbl. Bot. Gart. und Mus. Berlin-Dahlem VII (1921) S. 509—512.
- Grundzüge der Botanik für Pharmazeuten. (Sechste verbesserte Auflage der Schule der Pharmazie, Botanischer Teil.) Berlin, Julius Springer. 441 S. mit 569 Textabbildungen.
- H. HARMS: Die *Araliaceae* Papuasians. In Englers Bot. Jahrb. LVI (1921) S. 374—414.
- Eine neue Gattung der *Leguminosae-Caesalpinioideae* aus Argentina. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem VII (1921) S. 500—501.
- Eine neue Cucurbitacee aus Peru. Ebendort S. 502.
- Einige neue *Phaseolus*-Arten. Ebendort S. 503—508.
- Zwei neue *Pithecolobium*-Arten und zwei neue *Acacia*-Arten aus Amerika. In Fedde Repert. XVI (1920) S. 350—351.
- Fünf neue Leguminosen aus Deutsch-Südwestafrika. Ebendort S. 358—360.
- Über einige brasilianische *Lupinus*-Arten mit einfachen Blättern. Ebendort XVII (1921) S. 4—5.
- Neue Arten der Gattungen *Calliandra* und *Pithecolobium*. Ebendort S. 87—93.
- Tagesordnung der Sitzungen 1918/19. In Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg LXII (1920) S. 22—56.
- Th. LOESENER: Über eine neue *Stromanthe*-Art. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. VII (1920) S. 410—411.
- Eine Aquifoliacee Mikronesiens. In Englers Bot. Jahrb. LVI (1921) S. 522—523.
- P. GRAEBNER: ASCHERSON u. GRAEBNER, Synopsis der mitteleuropäischen Flora, Lieferung 98/99 (Register von † M. GOLDSCHMIDT u. O. SCHUSTER), 100—102 *Caryophyllaceae-Silenoideae*. 160 + 240 S.

- P. GRAEBNER: Lehrbuch der nichtparasitären Pflanzenkrankheiten. Berlin, Paul Parey, 1920. 340 S.
- Sorauer, Handbuch der Pflanzenkrankheiten. I. Bd. Nichtparasitäre Pflanzenkrankheiten. 4. Aufl. Berlin, Paul Parey, 1921. 959 S.
- Kleine Mitteilungen in Angewandte Botanik, Fedde Repertorium, Vossische Zeitung, Berliner Tageblatt, Mitteilungen d. Hamburger Gartenbau-Gesellschaft. In Ber. Freien Verein. Pflanzengeogr. und syst. Botan. für das Jahr 1919 (1921) S. 60—77.
- R. PILGER: Gramineae austro-americanae imprimis Weberbauerianae. V. In Englers Botan. Jahrb. LVI, Beibl. 123, S. 23—30.
- Algae Mildbraedianae Annobonenses. Ebendort LVII S. 1—14, mit 34 Textfig.
- Über einige Gramineae der Skottsbergischen Sammlung von Juan Fernandez. In Fedde Repert. XVI S. 385—388.
- Grundzüge der modernen Bastard-Forschung. In Monatsschr. für Kakteenkunde XXX S. 123—127.
- Bemerkungen zur phylogenetischen Entwicklung der Blütenstände. In Ber. Fr. Verein. Pflanzengeogr. und syst. Botan. für das Jahr 1919 (1921) S. 69—77.
- J. MILDBRAED: *Paraphyadanthé* Mildbr. nov. gen. Flacourt. Ein interessanter Fall von Rhizanthie aus Kamerun. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem Nr. 69 (1920) S. 399—405.
- *Afrolicania* Mildbr. nov. gen. Eine neue Rosaceen-Gattung aus Westafrika. Ebendort Nr. 70 (1921) S. 483—485.
- Zur Kenntnis der afrikanischen *Sterculiaceae-Mansonieae*. Ebendort S. 486—490.
- *Neozenkerina* Mildbr. nov. gen. Eine neue Scrophulariaceen-Gattung aus Kamerun. Ebendort S. 491—493.
- K. KRAUSE: *Rubiaceae* africanae V (IX). In Englers Bot. Jahrb. LVII S. 25—53.
- Revision der Gattung *Androcymbium* Willd. In Notizbl. d. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem Nr. 69 S. 512—526.
- Über die Gattung *Gloriosa*. In Gartenflora LXIX S. 90—93.
- Ölpflanzen. In UBELOHDE, Handbuch der Chemie und Technologie der Öle und Fette II, 50 S. mit 30 Abbild.
- (gemeinsam mit A. ENGLER) Araceae-Colocasioideae. In Pflanzenreich Heft IV 23 E, 139 S. mit 29 Fig.
- Eine Aracee von Mikronesien. In Englers Botan. Jahrb. LVI S. 433.
- Kleinere Mitteilungen im Land, Dorfzeitung, Niedersachsen u. a.

- E. ULBRICH: Pflanzenkunde. Bd. 1: Geschichte des Pflanzensystems. Die niederen Pflanzen. 445 S. mit 7 Tafeln und 55 Textabb.; Bd. 2: Die Blütenpflanzen. 460 S. mit 7 Tafeln und 97 Abb. — Bücher d. Naturwissenschaft, 27. u. 28. Bd. Leipzig (Philipp Reclam jr.).
- Monographie der afrikanischen *Pavonia*-Arten nebst Übersicht über die ganze Gattung. In Engl. Bot. Jahrb. LVII (1920) S. 54—184 mit 5 Fig. u. 1 Karte.
 - Der Binsenginster. Bau, Lebenserscheinungen, Verbreitung und Nutzen von *Sarothamnus scoparius* (L.) Koch usw. In „Naturschätze der Heimat“ herausg. v. E. Ulbrich, Reihe A Heft 1, Theod. Fischer (Freiburg i. Br.). XII, 125 S. 8° mit 18 Abb. u. 8 Tafeln.
 - Botanische Wandtafeln für den biologischen Unterricht an Hochschulen usw., Leipzig, Th. G. Fischer u. Co. Tafel 1: Das System der Blütenpflanzen; Tafel 2: Das phylogenetische System des Pflanzenreiches mit Text. 40 S. 4°.
 - Einige neue *Lupinus*-Arten aus den Anden von Peru. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem Nr. 69 (Bd. VII), S. 452—4.
 - Heimische Pflanzenschätze. In Reclams Universum, Jhrg. 1920 S. 463—466 mit 8 farb. Abb.
- R. SCHLECHTER: Beiträge zur Orchideenflora von Parana II. In Fedde Repertorium Bd. XVI S. 316—334.
- Orchidaceae novae et criticae. Decas LXV. Ebendort S. 353—358.
 - Mitteilungen über europäische und mediterrane Orchideen III. Ebendort S. 369—379.
 - Studien zur Klärung der Gattung *Rodriguezia* Ruiz & Pav. Ebendort S. 425—430.
 - Orchidaceae novae et criticae. Decas LXVI—LXVIII. Ebendort S. 437—450.
 - Orchidaceae novae et criticae. Decas LXVIII. Ebendort Bd. XVII S. 12—18.
 - Additamenta ad Orchideologiam Chinensem I. Ebendort S. 22—25.
 - Additamenta ad Orchideologiam Chinensem II. Ebendort S. 63—71.
 - *Basiphyllaea* Schltr., eine verkannte, westindische Orchidacee. Ebendort S. 76—78.
 - *Drakaea* Ldl. und *Spiculaea* Ldl. Ebendort S. 78—83.
 - Die Gattung *Promenaea*. In Notizbl. des Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem VIII S. 467—482.
 - Über einige neue Orchidaceen aus Colombia. Ebendort S. 527—532.
 - Die Orchidaceen von Micronesien. In Englers Botan. Jahrbücher LVI S. 434—501.
 - *Vanda concolor* Bl. In Orchis XIV S. 21—24.

- R. SCHLECHTER: Die Gattung *Eulophiella*. Ebendort S. 24—30.
— *Laeliocattleya Doeringiana* Schltr. In Gartenflora (1920) S. 174—176.
— *Odontonia* × *Wolteriana* Schltr. n. hybr. Ebendort S. 176.
— Die Gattungen *Schizochilus* und *Brachycorythis*. In Beihefte zum Botan. Centralblatt XXXVIII S. 80—131.
— und F. C. Hoehne: Contribucões aõ Conhecimento das Orquidaceas do Brasil. I. Beiträge zur Orchideenkunde Brasiliens I. In Anexos das Memorias do Instituto de Butantan. Seccão de Botanica, I. fasc. 2, S. 1—48.
- F. VAUPEL: *Cereus candelaris* Meyen. In Monatsschrift für Kakteenkunde XXX S. 63.
— Die Blüte des *Cereus Strausii* Vpl. Ebendort XXX S. 106.
— *Echinocactus acutissimus* O. et D. Ebendort XXX S. 138.
— Die Frucht des *Cereus Strausii* Vpl. Ebendort XXX S. 160.
— FRITZ KURTZ †. Ebendort XXX S. 172.
— Die Blüte des *Cereus longicaudatus* Web. Ebendort XXXI S. 6.
— Löfgrens neue *Rhipsalis*-Arten. Ebendort XXXI S. 11, 17.
— Die Blüte des *Cereus erythrocephalus* A. Berg. Ebendort XXXI S. 13.
— *Echinocactus polyancistrus* Eng. et Big. Ebendort XXXI S. 20.
— *Epiphyllum opuntioides* Löfgr. et Dus. Ebendort XXXI S. 38.
— *Epiphyllum candidum* Barb. Rodr. Ebendort XXXI S. 39.
— Literaturbericht über Kakteen. Ebendort XXX S. 64, 79, 112, 128, 144, 189 und XXXI S. 16, 32, 61.
- JOH. MATTFELD: Über einen Fall endocarper Keimung bei *Papaver somniferum* L. In Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg LXII (1920) S. 1—8.
-